

Pressemitteilung

25. April 2016

Pflicht-Lektüre nicht nur für Politiker

So denken die Deutschen über die großen Themen der Zukunft

Rente, Flüchtlinge, Bildung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das sind die großen Zukunfts-Themen unseres Landes. Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) hat bei TNS Emnid dazu eine repräsentative Umfrage in Auftrag gegeben. Mit erstaunlichen Ergebnissen.

Berlin - **79 Prozent** der Deutschen fürchten **steigende Rentenbeiträge**. Beim Thema Flüchtlinge, glauben **74 Prozent** der Deutschen, dass die **gesellschaftliche Integration am besten über Arbeit** gelingt. **85 Prozent** der Deutschen wünschen sich ein **gerechteres Bildungssystem**. Und sogar **86 Prozent** sagen, dass die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert** werden muss.

Die Umfrage zeigt sehr deutlich: Die Deutschen schätzen die großen Themen der Zukunft klug und realistisch ein. Sie wissen um die Folgen des demographischen Wandels und sie wollen, dass die daraus entstehenden Probleme endlich angepackt werden.

Die INSM stellt alle Ergebnisse der Deutschland-Umfrage ab heute vor. „Stark sein, stark bleiben: Deutschlands große Aufgaben“ heißt die **Aktionswoche** dazu, in der die INSM vom **25. bis 29. April 2016** jeden Tag ein großes gesellschaftliches Thema in den Fokus rückt.

Die Mitglieder des deutschen Bundestags werden ab heute täglich in ihrer Post ein Zukunftsthema finden und aus der repräsentativen Umfrage erfahren, wie die Deutschen wirklich darüber denken. Und sie werden merken, dass dringender Handlungsbedarf besteht – damit Deutschland auch in Zukunft ein starkes, gerechtes und soziales Land bleibt.

Wie die junge Politikergeneration mit dem Thema demografischer Wandel und den Auswirkungen auf Rente und Arbeitsmarkt umgeht, ist Thema einer INSM-Podiumsdiskussion am **11. Mai**. Es diskutieren die Bundestagsabgeordneten **Christian Flisek** (SPD), **Dieter Janecek** (Bündnis 90 / Die Grünen), **Kai Whittaker** (CDU) und die Generalsekretärin der FDP **Nicola Beer**, MdL.

„Wir brauchen jetzt eine zukunftsweisende Politik, die die richtigen Rahmenbedingungen für Wachstum und Innovation schafft“, fordert **Hubertus Pellengahr**, Geschäftsführer der INSM. „Die Ergebnisse unserer Umfrage sind ein eindeutiger Auftrag an alle Volksvertreter: Packen Sie Deutschlands große Aufgaben an! Die Bürger warten darauf.“

Die Ergebnisse der Deutschland-Umfrage und alles über die Aktionswoche „Stark sein, stark bleiben: Deutschlands große Aufgaben“ finden Sie auf www.insm.de

Pressesprecher INSM: Florian von Hennet, Tel. 030 27877-174; hennet@insm.de